

# „Führe uns nicht in Versuchung – sondern erlöse uns von dem Bösen“

von *altmod* \*

*Ergänzung zu einem Artikel von Peter Helmes auf Conservo*

([Christus oder Satan? Evangelischer Kirchentag 2017 – Gottlos und zum Fremdschämen](#))

[Veröffentlicht am 24.04.2017 von Conservo](#)

Nach der Auslegung des zentralen Gebetes der Christenheit, dem „*Vater unser*“, ist mit dem Bösen die Person Satans gemeint. Im Persönlichen bitten wir Gott, den Versuchungen des täglichen Lebens, den Einflüsterungen des Bösen zu entkommen und diese ans Licht bringen zu können. Im Weiteren beinhaltet die Bitte, das Böse in der Welt, das Böse um uns herum, einzudämmen. Das Böse ist in der Geschichte der Menschheit in vielfältiger Form aufgestiegen. Die Vergangenheit sollte uns aber nur bedingt interessieren. Uns muss die Gegenwart mit ihren stetigen und immer neuen Erscheinungsformen und Ankündigungen des Bösen beschäftigen.

Es besteht kein Zweifel, dass im Namen des Christentums Niedertracht und übelste Ruchlosigkeiten begangen wurden. Es ist nicht abzustreiten, dass Perioden, in denen das Christentum mit gesellschaftlicher und politischer Herrschaft verbunden war, oft genug besonders gewalttätige Epochen waren. Die Verknötung von Religion und Politik gebiert unzweifelhaft besonders mühelos Gewalt und Verbrechen, welche dann mit dem Bezug auf die Religion gerechtfertigt werden. Dies macht gerade den besonders gefährlichen Charakter des [Islam](#) aus, wie es sich, ohne zweifeln zu müssen, erwiesen hat.

In unserem angeblich säkularen Staat machen sich christliche Hirten und ehemalige Pastoren im Offizium der Politik wieder einmal anheischig, sich mit „theologischen“, besser pseudoreligiösen Bekundungen zum Erfüllungsgehilfen und Büttel eines sich inzwischen mehr und mehr autoritär gebenden Staates zu machen und damit gesellschaftliche Auseinandersetzungen zu befeuern. Sie überschreiten inzwischen die bisher durchaus geltenden Grenzen zwischen Staat und Kirche.

In einem Aufsatz schrieb [Thorsten Hinz auf JF](#) z.B. über die Allüren des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck:

→ *„Wenn der gelernte Pfarrer und amtierende Bundespräsident Gauck, dem die Repräsentanz des Staatsvolks als Gesamtheit obliegt, ein „helles“ von einem „dunklen Deutschland“ unterscheidet, dann übersetzt er den politischen Gegensatz ... in einen theologischen Gut-Böse-Dualismus und erklärt den Gegner, den Andersdenkenden, zum absoluten Feind, der aus dem Ganzen ausscheidet. Denn wer das schlechthin Böse vertritt, verwirkt logischerweise seine Rechte und darf sich nicht wundern, wenn er zum Zielobjekt von Gewalt wird, die sich als die Gegen-Gewalt des Guten legitimiert.“*

Folgt man den „Hirten“ der deutschen Kirchen, ist mit *Pegida* und besonders der *AfD* der „*Gottsebeiuns*“ in deutschen Landen leiblich auf der Bildfläche erschienen. Dazu siehe auch „Hirtenworte“ bei [altmod.de](#) Bischöfe verdammen die Sympathie und Gefolgschaft für die *AfD* als unchristlich.

- ❖ Eine obskure Gemeinschaft, die *sich ACK – Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen* nennt (Motto „*Unser Kreuz hat keine Haken*“) und sich nicht scheut, die linke **terroristische „Antifa“** mit an Bord zu nehmen, ruft zu [Demonstrationen gegen die AfD](#) auf.
- ❖ Die *offizielle Kirche in Köln* läßt dazu in perfider Weise „*Fürbitten*“ beten und sprechen: *„Barmherziger Gott, wir leben aus deiner Zusage, daß jeder Mensch kostbar ist. Der Regenbogen, den du in die Wolken gesetzt hast, der österliche Bund des Friedens und der Versöhnung kennen keine Grenzen. Und doch erleben wir Menschenverachtung, Nationalismus und Intoleranz. Menschen werden als ‘Fremde’ ausgegrenzt. Gib uns Kraft, die Würde jedes Einzelnen zu achten. Erneuere und stärke uns alle durch den österlichen Blick des Friedens aufeinander.“*

„**Dem Widerspruch wohnt kein liturgisches Mandat inne**“, schreibt dazu treffend [Alexander Kissler bei „Cicero“](#).

**„Jeder Mensch ist kostbar...“ – nur offensichtlich die nicht, welche sich zur AfD bekennen“!?**

- ? Wo bleibt die Achtung vor der Würde dieser Menschen, die sich für eine demokratisch legitimierte Partei einsetzen – der mitnichten *„Menschenverachtung, Nationalismus und Intoleranz“* nachgewiesen werden kann?
- ? Wo der *„österliche Blick des Friedens“*, wenn man zu Demonstrationen aufruft, wohlwissend, dass es dabei zu Gewalttätigkeiten gegen die gleichwohl von der Kirche verfemte Gruppe von Menschen kommen wird?

Wenn wir Christen das *„Vater unser“* beten, beinhaltet der Satz *„und erlöse uns von dem Bösen“*, auch die Bitte um das wertvolle Geschenk des Friedens.

**? Warum beteiligen sich die Kirchen an der Aussaat des Unfriedens?**

*„In der Krise wächst die Neigung, den Meinungsgegner zum Dissidenten zu machen, zum Abgesonderten, und das geschieht wirksam durch moralische Ächtung. Der so zum Schweigen Gebrachte kann wie der Tote weder anklagen, noch sich verteidigen, noch Zeugnis ablegen.“* so Arnold Gehlen in *„Moral und Hypermoral“*.

Die Kirche versagt in der gegenwärtigen Krise, in welche unsere Welt von einer ideologisierten und Vernunft-fernen Politik gestürzt wurde – und sie beteiligt sich noch aktiv daran. Und so wird sie sich wieder mitschuldig machen, wenn aus Meinungs-Toten tatsächlich *„um-das- Leben-Gekommene“* werden. (Quelle: <http://altmod.de/2017/04/fuehre-uns-nicht-in-versuchung-und-erfoese-uns-von-dem-boesen/703/>)

---

\*) Der Blogger „altmod“ ist Facharzt und regelmäßiger Kolumnist bei *conservo* (altmod.de)